

Globale Produkte zum Anfassen

World MBA Tour Wer sich im persönlichen Gespräch über einen MBA informieren lassen will, sollte diese Veranstaltung nicht verpassen.

DANIEL TSCHUDY

Das 1990 gegründete englische Unternehmen QS Quacquarelli Symonds kennt kaum ein zukünftiger MBA-Aspirant, obwohl es mittlerweile zu den weltweit grössten Anbietern von Informations- und Rekrutierungsmessen für Business-School-Bewerber gehört. Jährlich besuchen über 94 000 Kandidaten eine QS-Veranstaltung und diese starke Nachfrage ist wohl entscheidend dafür, dass viele der ganz grossen MBA-Schulen mit auftreten. HEC Paris, Alliance Manchester Business School, Frankfurt School of Finance and Management oder auch aus den USA das Babson College mit seiner F.W. Olin Graduate School of Business. Mittlerweile arbeitet QS mit 2000 Hochschulen und rund 12 000 Arbeitgebern zusammen.

Da kommt einiges an MBA-Wissen zusammen, das unter anderem in einer jährlichen Publikation namens «Global 200 Business School» vorgestellt wird. Dieses Dokument ist nicht einfach ein traditionelles MBA-Ranking, sondern fasst die persönlichen Erfahrungen und Bewertungen von über 4000 Arbeitgebern zusam-

men, die Mitarbeitende in MBA-Programmen dieser Schulen platziert hatten.

Die Liste der QS-Partnerschulen beinhaltet aber auch gewichtige nationale Player wie beispielsweise die Universität Zürich mit ihrem Executive-MBA-Angebot, das Zurich Institute of Business Education von Ceibs (ehemals Lorange Institute of Business) und das IMD in Lausanne. QS ist daher schon seit vielen Jahren auch in der Schweiz tätig und organisiert regelmässig offene Fachmessen und individualisierte Interview-Plattformen in Genf und Zürich.

Schweizer Business Schools in Zürich

Anfang März ist es wieder so weit (siehe Kasten); die Genfer Veranstaltung ist sowohl Ausstellung wie Eins-zu-eins-Beratungsplattform; in Zürich geht es diesmal nur um die persönlichen Gespräche. Über zwanzig Business Schools stehen zur Verfügung, inklusive acht Schweizer Anbieter. Erwartet werden zwei- bis dreihundert Interessenten, die sich allerdings anmelden sollten und mit denen jeweils im Voraus ein Kurzinterview durchgeführt wird. So will QS sicherstellen, dass die MBA-Bewerber die richtigen Erwartungen hegen respektive auf die passenden Schulvertreter treffen.

Firmengründer Nunzio Quacquarelli erklärt stolz: «QS ist heute der führende Veranstalter im Hochschulraum mit mehr als 350 Veranstaltungen und Konferenzen. Dieses Jahr besuchen wir alleine in Europa 17 Städte. Wir haben wahrscheinlich die

Das Profil von Interessenten und Ausbildungsstätten muss beidseitig stimmen. Dazu dienen die Vorgespräche.

grösste Forschungseinrichtung, die sich auf die Hochschulbildung weltweit spezialisiert hat. Zudem bieten wir auch zwei Web-Plattformen an – TopUniversities.com und TopMBA.com –, die zusammen mehr als dreissig Millionen Besucher anziehen.»

Ein Hauptprodukt von QS Quacquarelli Symonds ist also die World MBA Tour, die nun erneut die Schweiz besucht. Das Ziel ist, sowohl junge wie auch reifere Businessprofis für eine MBA- oder eine Executive-MBA-Reise zu inspirieren. Die Schweizer Kandidaten sind in der Regel bereits sehr gut ausgebildet und haben auch entsprechende Berufserfahrung.

Einige davon sind auch schon reifer und interessieren sich direkt für einen Executive MBA. Besucher in Zürich kommen beispielsweise aus den Finanzmärkten und der Informationstechnologie, in Genf eher aus den Bereichen NGO und Beratung. An den Veranstaltungen der Westschweiz ist interessant, dass nur rund ein Viertel aller Teilnehmer aus der Schweiz stammt.

Die Anmeldung zu den MBA-Events, kostenlos übrigens, erfolgt dann erstmals elektronisch. Danach nehmen QS-Berater telefonisch Kontakt auf, um zusammen im Gespräch zu evaluieren, welches möglicherweise die richtige Partnerschule sein könnte. Dabei geht es nicht nur darum, die passende Ausbildungsstätte für die Interessenten zu finden, sondern auch die passenden Kandidaten für die Business Schools. Denn das Profil muss beidseitig stimmen – und dazu dienen die Vorgespräche. Die kandidierende Person erhält dabei auch noch Ratschläge, wie sie sich richtig vorbereitet und sich korrekt präsentiert. Oder wie ihr Lebenslauf dargestellt werden soll. Für diese Telefonate gibt es auch deutschsprachige Berater. Danach organisiert QS dreissigminütige persönliche Interviews mit Vertretern der

vorgeschlagenen Schulen. Während der Veranstaltung gibt es auch die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und Schulvertreter ohne vorheriges Rendezvous anzusprechen.

VERANSTALTUNGEN QS Connect in der Schweiz

Genf

Mittwoch, 1. März 2017 (16 bis 19 Uhr)
Genf, Four Seasons Hotel des Bergues

Zürich

Donnerstag, 2. März 2017
(18 bis 22 Uhr)
Zürich, Hotel Baur au Lac

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind limitiert.
Anmeldung: www.topmba.com/events/qs-connect-1-2-1/europe/zurich